

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 36

  

**Artikel:** Grosse Kollektivsteigerung in Aarau

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-582245>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kunstgewerbe noch immer mit der billigeren Großfabrikation in Wettbewerb zu treten vermögen, wie Bijouteriewaren u. a. Ing. J. B.-y.

## Große Kollektivsteigerung in Aarau.

Vorletzten Donnerstag, den 22. November fand in der „Kettenbrücke“ in Aarau die große Kollektivsteigerung des Holzproduzentenverbandes des IV. aargauischen Forstkreises statt. An derselben nahmen der Staat und 32 Gemeinden mit rund 10,000 m<sup>3</sup> Rundholz teil. Die Beteiligung seitens der Holzindustrie wie der Waldbesitzer war wiederum eine recht große. Sogar der eidgenössische Oberforstinspektor beehrte die Veranstaltung in eigener Person. Die Marktlage hatte sich vor Jahresfrist gebessert und seither durchwegs gefestigt. In den letzten Monaten zeigten sich in Deutschland leichte Preisabwärtssetzungen. Der Deutsche hatte letztes Jahr infolge günstiger Wirtschaftslage die Rundholzpreise allzu sprunghaft in die Höhe getrieben. Diesen Preisen konnten die verarbeiteten Produkte nicht folgen, weshalb die über der Weltmarktlage stehenden deutschen Preise in ausgleichendem Sinne etwas zurückgehen scheinen. In andern Ländern ist die Marktlage durchaus befriedigend, teils sogar recht gut. Einzelne Oststaaten müssen infolge langjähriger Raubwirtschaft ihre bisherigen übermäßigen Holzexpeditionen einschränken und können somit nicht mehr ihre früheren großen Quantitäten auf den Markt bringen. Das hat zur Folge, daß hier die Rundholzpreise auf alle Fälle nicht sinken, sondern eher ansteigen werden. In Frankreich stiegen die Holzpreise fortwährend. Hier von profitiert die für den Export nach Frankreich orientierte Westschweiz und verzeichnet gegenüber letztem Jahr um Fr. 3—6 erhöhte Preise. Da die Wirtschaftslage in der deutschen Schweiz im allgemeinen als gut bezeichnet werden kann und das Holz der welschen Schweiz infolge seiner Abwanderung nach Frankreich den hiesigen Markt entlastet, findet hier das Rundholz starken Absatz zu guten, teils erhöhten Preisen. So haben die großen Kollektivverkäufe der Waldwirtschaftsverbände des St. Galler Oberlandes und des Kantons Zug beste Resultate und um Fr. 2—3 gegenüber dem Vorjahr erhöhte Preise gezeigt. In Berücksichtigung dieser Marktsituation hat der Holzproduzentenverband des IV. Forstkreises seine Voranschläge auf die letztjährigen November-Dezemberverkäufe basierend, mit bescheidenen Aufrundungen auf einzelnen Positionen aufgestellt. Leider konnte sich die Käuferschaft nicht allort zur Akzeptierung der Schätzungen entschließen, obschon die vielen Preisüberbietungen unzweifelhaft ergaben, daß die Nachfrage rege und die verlangten Preise angemessene waren. Von den ausgetretenen 10,000 m<sup>3</sup> konnten rund 8000 m<sup>3</sup> zu letztjährigen, teils erhöhten Preisen an den Mann gebracht werden. Das wenige Eichenholz fand nur schwachen Absatz. Einerseits ist man nicht gewohnt, an dieser ersten Steigerung Laubhölzer einzukaufen, andererseits scheint weder ein Bedarf an Sagholz, noch Schwellen vorhanden zu sein. In den für den Eichenmarkt maßgebenden Oststaaten haben zwar riesige Eichenverkäufe zu 100% erhöhten Preisen gegenüber dem Vorjahr stattgefunden. Die Wellen dieser Tatsachen scheinen sich noch nicht auf unsern Markt auszuwirken.

Nachstehend lassen wir die auf Mittelfstammklassen berechneten Durchschnittserlöse per m<sup>3</sup> bei einem mittleren Fuhrlohn von zirka Fr. 5—6 folgen, wobei zu bemerken ist, daß sämtliches Holz grundsätzlich unter der Rinde eingemessen wird. Die in Klammern gesetzten Zahlen bedeuten die Erlöse des Vorjahres (November oder Dezember).

1. Fichten und Tannen.		a) Stangen.	
	m <sup>3</sup>	1928	(1927)
für Mittelfstämme von	0,10	32.—	(29 10)
	0,20	32.80	(30.80)
b) Sperrholz			
für Mittelfstämme von	0,30	34.50	(32.90)
	0,40	35.60	(35.70)
c) Buchenholz			
für Mittelfstämme von	0 50	39.70	(37.50)
	0,60	40.10	(38.50)
	0,70	41.—	(40.20)
	0,80	43.30	(41.20)
	0,90	42.30	(42.50)
	1,00	46.90	(43.30)
	1,10	44.60	(44.—)
	1,20	44.50	(44.10)
	1,30	50.70	(47.60)
	1,40	49.40	(—.—)
d) Sagholz			
für Mittelfstämme von	1,50	51.40	(49 50)
	1,60	52.50	(49 20)
	1,70	52.40	(50 40)
	1 80	53.—	(52.40)
	1,90	52.80	(51 —)
	2,00	54.40	(54 30)
	2,06 u. mehr	57 50	(57.40)
2. Föhren (alles nur geringe Ware)			
für Mittelfstämme von	0,40	37.—	(—.—)
	0,50	41.80	(34.—)
	0,60	41.—	(45.—)
	0,70	—.—	(—.—)
	1,00	46.—	(—.—)
3. Lärchen			
für Mittelfstämme von	0 40	36.—	(—.—)
	0,50	42.—	(—.—)
	0,70	48.30	(—.—)
	0,80	49.10	(50.—)
	1,00	54.—	(—.—)
4. Weymuthsföhren			
für Mittelfstämme von	0,30	40.—	(—.—)
	0,40	47.—	(47.—)
	0,50	51.—	(49 —)
	0 60	58.10	(48 40)
	0,70	—.—	(49.40)
	0,80	53.—	(51.10)
	0,90	55.—	(52.—)
	1,00	60.—	(55.—)
	1,10	74.—	(—.—)
	1,20	65.20	(—.—)
	1,30	—.—	(60.—)
	1,40	74.—	(—.—)
	2,00	81.—	(—.—)

(„Aarg. Tagbl.“)

## Holz-Marktberichte.

Die Lage auf dem Holzmarkt. Berichte über erste größere Rundholzverkäufe melden eine restlose Abnahme des Angebots. Einen solchen glatten Absatz zu Beginn der Verkaufskampagne konnte man in früheren Jahren nicht allgemein konstatieren. An manchen Ganten kam es vor, daß zwischen Forderungen und Angebot eine starke Differenz bestand, so daß wenig verkauft wurde. Wie man hört, sind die Vorräte an Rundholz und an Schnittwaren auf unsern Sägereien nicht groß. Die letzten Jahre brachten, wenn man von der Landwirtschaft abseht, eine günstige Konjunkturentwicklung. Die Holzindustrie war gut beschäftigt und die Bautätigkeit ziemlich rege. Im ersten Halbjahr wurden 8100 Neubauten